

schon Flathe in seiner bekannten „Geschichte des Kurstaates und Königreichs Sachsen“ erwähnt, die thüringische Frage in der Politik der sächsischen Staatsmänner eine wichtige Rolle spielte³. Diese Lücke auszufüllen, das uns gezeichnete Bild durch Verwertung des sächsischen Quellenmaterials abzurunden, soll die Aufgabe der vorliegenden Arbeit sein⁴.

Sachsen und Altenburg.

Die Aufmerksamkeit der sächsischen Öffentlichkeit wurde im Jahre 1848 erstmalig auf Thüringen gelenkt, als im Juni durch die Zeitungen die Nachricht ging, sächsische Truppen hätten vor den Toren der Stadt Altenburg Bahnhof und Post besetzt, und die Bewohner der Stadt hätten Barrikaden errichtet, um ihre Stadt gegen die Eindringlinge zu verteidigen.

Die Vorgeschichte dieses Zwischenfalls führt uns zurück in die Märztage der Revolution. Wie allerorten so war auch in den thüringischen Kleinstaaten die Begeisterung für Einheit und Freiheit aufgeflammt. Die Fürsten mußten dem stürmischen Andrängen der Bevölkerung nachgeben und deren Forderungen bewilligen. Doch bald ebbte die Bewegung ab, das liberale Bürgertum war mit den Zugeständnissen der Fürsten zufrieden, und auch das flache Land, das von den Residenzstädten wirtschaftlich abhängig war, wahrte den angestammten Fürstenhäusern die Treue⁵. Nur in den Sachsen benachbarten Gebieten wollte keine rechte Beruhigung Platz greifen, im Herzogtum Altenburg und in den reußischen Fürstentümern.

In Altenburg regierte Herzog Joseph, ein wohlwollender, aber ganz und gar von dem Gedanken des Gottesgnadentums der Fürsten durchdrungener Herrscher. Als man von ihm in den Märztagen Konzessionen verlangte, leistete er heftigen Widerstand. Da aber die Machtmittel der Regierung sehr dürftig

³ Th. Flathe, Geschichte des Kurstaates und Königreiches Sachsen. Gotha 1873. S. 593; Johann Georg, Herzog zu Sachsen, Neues Archiv f. Sächs. Gesch. 35, S. 20—24.

⁴ Die Darstellung stützt sich im wesentlichen auf folgende Aktenstücke des sächs. Hauptstaatsarchivs: Nr. 31707, Acta, die Vereinigung der Fürstlich Reußischen Lande mit dem Königreich Sachsen betr. 1848. (Schon von Strauch, a. a. O., benutzt.); Nr. 30363. Acta, die Maßregeln zur Herstellung der Ruhe im Herzogtum Sachsen-Altenburg, den Fürstlich Reußischen Landen usw. betr. 1848.; Nr. 31716, Acta, die Verhandlungen wegen der Vereinbarung eines engeren Anschlusses der thüringischen Staaten, insbesondere der Sächsischen Herzogthümer an das Königreich Sachsen betr. 1848 und 1849.

⁵ Wentzke, a. a. O. S. 15.